

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor 20 Jahren beschäftigte die Erneuerbare Energien Branche in Deutschland vielleicht ein paar Tausend Mitarbeiter. Heute sind es rund 380.000 – eine rasante Entwicklung, die auch und insbesondere im norddeutschen Küstenraum der Wirtschaft viele neue Impulse gegeben hat. Dass es in diesem Zeitraum gelungen ist, diese Beschäftigtenzahl zu erreichen, hat sicher auch mit Ausnahmesituationen wie der deutschen Einheit, dem Umbruch der maritimen Branche und auch der Arbeitsmarktsituation in strukturschwachen Regionen zu tun.

Das Beschäftigungswachstum der erneuerbaren Energien war auch möglich, da viele qualifizierte Arbeitskräfte kurzfristig auf dem Arbeitsmarkt verfügbar waren oder mit Umschulungen relativ leicht eingesetzt werden konnten.

Diese komfortable Lage ist jetzt vorbei. Die Personal- und Qualifizierungsstudie für die Metropolregion Hamburg, die das Cluster Anfang August vorgestellt hat, zeigt einen grundlegenden Wandel. Noch ist die Fachkräftelage nicht zum Hemmnis der Branchenentwicklung geworden, aber es gibt bereits Anzeichen, dass dies sich relativ kurzfristig ändern könnte. Erfahrene Ingenieure, die für die Realisierung der Energiewende erforderlich sind, sind heute schon Mangelware.

Als Netzwerkeinrichtung der Branche wollen wir unsere Mitgliedsunternehmen unterstützen,



Wolfgang Huppertz

auch mittel- und langfristig eine ausreichende Anzahl von gut qualifizierten Mitarbeitern einstellen zu können.

Die Studie gibt uns wertvolle Anhaltspunkte, wie wir mit unserem Mitgliedernetzwerk ansetzen könnten. Außerdem gibt die Studie den positiven Hinweis: Der Großraum Hamburg ist für viele Berufstätigen ein hoch-attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort. Es ist einfacher, hier Stellen mit Spitzenleuten zu besetzen als anderswo. Neben der allgemeinen Branchenattraktivität ist die Attraktivität Hamburgs ein Pfund, mit dem wir als Cluster wuchern werden. So können wir im Norden auch für die weitere Umsetzung der Energiewende genügend gute Fachleute und kluge Köpfe für die Branche gewinnen.



Jan Rispens

Geschäftsführer EEHH GmbH

> Solaranlage in Park Fiction am Hamburger Hafen

Inhalt

02 FOKUS

> Cluster veröffentlicht Studie zu Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbare Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012 – Erneuerbare Energien Branche bietet ein interessantes Berufsfeld für erfahrene Ingenieure

03 AUS DEM VEREIN

> Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im Juli/August 2012
> Im Interview: CMS Hasche Sigle

05 FORSCHUNG

> Startschuss für Energie-Campus Hamburg gefallen – Gemeinsam für Windenergie: Wirtschaft und Wissenschaft

05 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

07 VERANSTALTUNGEN

Cluster veröffentlicht Studie zu Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbare Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012

Interessantes Berufsfeld für erfahrene Ingenieure



iStockphoto

Gut ausgebildete Ingenieure mit Berufserfahrung im Bereich erneuerbare Energien sind Mangelware in Hamburg und der gesamten Metropolregion. Dies ist das Hauptergebnis der aktuellen Studie „Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbaren Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012“. Im Auftrag des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) befragten im Frühjahr 2012 die Institute VDI / VDE Innovation + Technik GmbH und dsn Analysen & Strategien | Kooperationsmanagement Unternehmen aus der Erneuerbare Energie Branche aus Hamburg und der Metropolregion u.a. nach ihren Personalbedarfen, Rekrutierungsmethoden und Qualifikationsansprüchen.

Dr. Bernd Egert, Staatsrat Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Die Erneuerbare Energien Branche verfügt über ein enormes wirtschaftliches

Potenzial in der Metropolregion Hamburg. Die Handlungsempfehlungen der Personalstudie, z.B. ein stärkeres Hervorheben des positiven Branchenimages, sollen dazu dienen, dieses Potenzial noch stärker auszuschöpfen.“

Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer: „Unsere aktuelle Studie veranschaulicht, dass Unternehmen der Erneuerbare Energien Branche in der Hamburger Metropolregion händierend nach erfahrenen Ingenieuren suchen. Dabei wird sie das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg zukünftig mit Service-Angeboten unterstützen. So wollen wir den höchst attraktiven Arbeitsmarkt der regionalen Branche für Bewerber bundesweit mehr in den Mittelpunkt rücken. Bestehende Qualifizierungsangebote wollen wir stärker sichtbar machen.“

Dr. Ernst-Andreas Hartmann, Leiter des Instituts für Innovation

und Technik der VDI / VDE Innovation + Technik GmbH: „Um ein realistisches Bild der Personal- und Qualifizierungsbedarfe der Erneuerbare Energien Branche in Hamburg und der Metropolregion zu erhalten, haben wir eine Online-Umfrage, kombiniert mit Interviews, sowie eine Literatur- und Internetrecherche durchgeführt und eine Expertenrunde veranstaltet.“

Zusätzlich haben wir eine Übersicht der branchenbezogenen Qualifizierungsangebote für Erneuerbare Energien in der Metropolregion Hamburg erstellt. Da es sich um eine noch junge und dynamische Branche handelt, müssen Rekrutierungs-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen noch stärker ausdifferenziert werden. Ein besonderer Bedarf besteht bei Weiterbildungsangeboten, die Lernen und Arbeiten – wesentlich stärker als heute üblich – miteinander verzahnen.“

Die positive Wahrnehmung des eigenen Unternehmens und der Erneuerbare Energien Branche ist das A und O bei der Gewinnung des richtigen Personals. Während Arbeitgeber aus dem Zweig Erneuerbare Energien in der Stadt Hamburg hauptsächlich nach akademisch qualifizierten Mitarbeitern bzw. Ingenieuren suchen, ist bei Unternehmen in der Metropolregion der Bedarf nach beruflich Gebildeten u.a. für Service und Wartung stärker sichtbar. Insbesondere die Akquise von Berufserfahrenen stellt laut Studie eine besondere Herausforderung bei der Neubesetzung von Stellen dar, wobei Unternehmen in der Stadt Hamburg es bisher leichter hatten als im Umland. Außerdem erwarten die Befragten Engpässe im Bereich Forschung & Entwicklung über alle Energieträger hinweg.

Im Qualifizierungsbereich wünschen sich die Hamburger Unternehmen der Erneuerbare Energien Branche mehr berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme und spezifische Studiengänge sowie Angebote für Quereinsteiger im Bereich Erneuerbare Energien. Außerdem fordern sie u.a. innovative Lernformen, wie z.B. den Erwerb akademischer Abschlüsse über Leistungen, die im Beruf erbracht werden. Die Studie empfiehlt die Entwicklung klarerer Berufsbilder und standardisierter Entwicklungs- und Weiterbildungsqualifikationen.

Studie im Internet unter:
www.eehh.de/downloads.html

Für Rückfragen: EEHH GmbH
Andreas Findeisen, Projektleitung
Innovationsmanagement
Tel: 040/694573-14
E-Mail: andreas.findeisen@eehh.de

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im Juli/August 2012

DONG Energy



Im Bereich Renewables der Niederlassung in Hamburg-Altona des dänischen Unternehmens DONG Energy sind 35 Mitarbeiter beschäftigt, Tendenz steigend. Ab 2013 plant der Offshore-Marktführer, den ersten deutschen Offshore-Windpark Borkum Riffgrund 1 mit einer Investitionshöhe von 1,25 Milliarden Euro zu errichten. Die Erfolgsgeschichte begann 1991 nahe der dänischen Stadt Vindeby mit dem weltweit ersten Offshore-Windpark mit einer Leistung von 4,95 MW. Danach folgten zahlreiche, immer größer werdende Offshore-Windparks in Dänemark und Großbritannien. Mittlerweile betreibt DONG Energy On- und Offshore-Windenergieanlagen in Nordeuropa mit 1.500 MW Leistung und realisiert derzeit Projekte mit einer Leistung von rund 2.000 MW. Weitere sind in Planung. DONG Energy beschäftigt weltweit 6.400 Mitarbeiter.

www.dongenergy.de

Eckelmann Umwelt Holding GmbH



Als Umwelt- und Logistikdienstleister mit Wurzeln bis in das Jahr 1865 bietet die Eckelmann Gruppe in Norddeutschland aktuell Leistungen in den Kompetenzfeldern Reinigung, Logistik und Entsorgung an. Geschäftsführer Patrick Eckelmann und sein Team sind besonders an der Entwicklung und Förderung alternativer Energieträger sowie an Umwelt- und Energietechnik beteiligt.

www.eckelmann-gruppe.de

Gleiss Lutz

Gleiss Lutz ist eine der erfolgreichsten international tätigen Full Service-Wirtschaftskanzleien in Deutschland und nimmt eine führende Position im Energiesektor, insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien, ein; dabei stehen besonders alle Fragen zu Offshore-Windparks im Fokus. Zu den Mandanten zählen die großen deutschen Energieversorger und Netzbetreiber, große Stadtwerke sowie internationale Investoren. Mit mehr als 290 Anwälten, davon 89 Partnern, verfügt Gleiss Lutz über Büros in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart und Brüssel sowie Kooperationsbüros in Budapest, Prag und Warschau.

Gleiss Lutz

www.gleisslutz.com/de

IBB AG

Als einer der größten privaten Bildungsträger Deutschlands bietet das IBB (Institut für Berufliche Bildung AG) an 60 Schulungsorten bundesweit Weiterbildungskurse in den verschiedensten Bereichen wie im Umweltmanagement, Windkraft und Solarenergie, z.B. mit Kursen über Speichertechnologie für regenerative Energien und Projektmanagement für regenerative Energien, an. Mit dem business-line Konzept für Fach- und Führungskräfte werden in den verschiedenen Schulungen Führungs-, Personalentwicklungs-, Kommunikations- und Managementkompetenz vermittelt.

www.ibb.com



Ince & Co Germany LLP



Ince & Co Germany LLP ist Teil des internationalen Netzwerkes von Ince & Co International LLP mit insgesamt ca. 600 Mitarbeitern. Gegründet 1870, ist Ince & Co heute an elf Standorten weltweit vertreten. Ince & Co berät in gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Die Bereiche Energy & Offshore, Shipping, International Trade, Aviation sowie Insurance & Reinsurance bilden den Kernbereich der Tätigkeit von Ince & Co. Das Hamburger Büro von Ince & Co ist mit 70 Mitarbeitern beratend im deutschen und im englischen Recht tätig. Das Energy & Offshore Team deckt das gesamte Beratungsspektrum für Öl & Gas sowie Erneuerbare Energien (On&Offshore) ab. U.a. berät Ince & Co Offshore-Windenergie-Projekte in Deutschland, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden.

www.incelaw.com

Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg e.V.



2011 als Public Private Partnership gegründet, möchte das Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg e.V. das Wachstumspotenzial in der Luftfahrtindustrie am Standort Hamburg stärken. Insbesondere Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung stehen im Vordergrund. Zu den 15 Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft gehören u.a. Airbus, Lufthansa Technik, Flughafen Hamburg, TU Hamburg-Harburg sowie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Zum EEHH-Cluster bestehen

über Themen wie Biokraftstoffe und Leichtbaufertigung Synergieeffekte.

www.luftfahrtstandort-hamburg.de/index.php?id=1365

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co.KG



Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG ist ein moderner inhabergeführter Industrieversicherungsmakler und Risikoberater mit besonderer Expertise im Bereich Erneuerbarer Energien und weltweitem Projektgeschäft. Mit mehr als 180 Mitarbeitern in der Gruppe und einem Partnernetzwerk in 150 Ländern hat NWA marktführende Versicherungskonzepte entwickelt und verfügt über umfangreiche Expertise im Risiko- und Versicherungsmanagement von Windenergieprojekten On- und Offshore weltweit.

www.nw-assekuranz.de

Rochus Mummert Clean Energy



Als eine der ältesten unabhängigen Personalberatungen in Deutschland gehört Rochus Mummert zu den erfolgreichsten der Branche. In vier Jahrzehnten hat sich Rochus Mummert höchste Sparten- und Branchenkompetenzen erarbeitet und zählt – mit internationalem aktivem Netzwerk und fünf Büros – in Deutschland zu den Top-10. Seit Jahren ist Rochus Mummert im Bereich der erneuerbaren Energien erfolgreich und liefert durch persönliche Erfahrungshintergründe kompetente Beratung. Mit Innenansichten

Startschuss für Energie-Campus Hamburg gefallen

Gemeinsam für Windenergie:
Wirtschaft und Wissenschaft

Wissenschaft und Technologie im Bereich Windenergie enger mit einander verzahnen – das planen das Competence Center für Erneuerbare Energien und Energie-Effizienz (CC4E) der HAW Hamburg, unter Leitung von **Prof. Dr. Werner Beba**, und eine Auswahl Hamburger Industrieunternehmen. Ab 2013 werden sie gemeinsam auf dem Energie-Campus in Bergedorf ein Forschungs- und Ausbildungslabor für Windenergie und intelligente Stromnetze sowie einen Windpark errichten. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützt den Energiecampus mit 3,7 Millionen Euro. Weitere 3,1 Millionen Euro bringt der Europäische Fonds für regionale Entwicklung ein (EFRE) ein. Der Windpark weist ein Investitionsvolumen von rund 10 Millionen Euro auf.

„Der Energie-Campus der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und das geplante Wind- und Smart-Grid-



> Prof. Dr. Michael Stawicki, HAW Hamburg; Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation; Prof. Dr. Werner Beba, HAW Hamburg, und Michael Westhagemann, CEO der Siemens AG, Region Nord bei der Pressekonferenz zur Eröffnung des Windcampus' der HAW Hamburg

Labor werden Hamburgs führende Stellung in der Windkraft-Technologie unterstützen und festigen“, so Hamburgs Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation **Frank Horch** bei der Vorstellung des Leuchtturmprojektes. **Prof. Dr. Michael Stawicki**, Präsi-

dent der HAW Hamburg, ergänzt: „Der Energie-Campus Hamburg dokumentiert die führende Position der HAW Hamburg im Bereich Erneuerbare Energien.“

Besonders junge Start Ups und Forschungsabteilungen von Un-

ternehmen möchte der Energiecampus nach Bergedorf locken und so eine Art „Silicon Valley für Erneuerbare Energien“ schaffen. Gerade kleinere Firmen, die alleine keine Forschungsabteilung unterhalten könnten, profitieren davon. Mit Hilfe der im Windpark vorgenommenen Messungen werden die Wissenschaftler an der Optimierung von Windkraftanlagen arbeiten. Die geplanten Windanlagen könnten den Strombedarf von 12.000 Durchschnittshaushalten decken. Als Zielgruppen hat das Team des CC4E sowohl Forschungseinrichtungen, Unternehmen als auch Bürger definiert. Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen wollen **Prof. Beba** und seine Kollegen die Akzeptanz von Windparks in der Bevölkerung steigern.

www.hamburg.de/bwvi/medien/nofl/3538516/2012-08-06-bwvi-energie-campus.html

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Nordex expandiert weiter in Nordeuropa +++

Mit der finnischen Vermögensverwaltung Taaleritehdas hat Nordex SE einen Rahmenvertrag über die Lieferung und Errichtung von bis zu 111 Großturbinen der 2,5-MW-Baureihe geschlossen. Die Anlagen sollen ab 2013 in Mittel- und Südfinnland errichtet werden.

www.nordex-online.com/de/news-presse/
(Quelle: Nordex SE, PM vom 29.06.2012)

+++ Siemens liefert 300 Offshore-Windturbinen an DONG Energy +++

Ihre Zusammenarbeit im Bereich Offshore bauen Siemens und DONG Energy weiter aus. Mitte Juli unterzeichneten die Unternehmen ein Rahmenabkommen über die Lieferung von insgesamt 300 Windturbinen der 6-MW-Klasse mit einer Gesamtleistung von 1.800 MW.

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen/?press=/de/pressemitteilungen/2012/energy/wind-power/ewp201207059.htm
(Quelle: Siemens AG, PM vom 19.07.2012)

+++ Offshore-Netzausbau wird beschleunigt +++

Bundeswirtschaftsminister **Dr. Philipp Rösler** und Bundesumweltminister **Peter Altmaier** haben sich auf Eckpunkte einer gesetzlichen Regelung verständigt, durch die der Ausbau der Offshore-Windenergie beschleunigt werden soll. Im Zentrum der Einigung stehen dabei eine Haftungsregelung und der Systemwechsel hin zu einem gesonderten Offshore-Netzentwicklungsplan für die Netzanbindungen von Offshore-Windparks. Beide Ministerien haben sich geeinigt, einen mehrjährigen Offshore-Netzentwicklungsplan einzuführen, der Realisierungszeitpunkt sowie Ort und Größe künftiger Netzanschlüsse verbindlich festlegen soll.

www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/48907.php

(Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, PM vom 02.07.2012)

+++ EWEA: 50 % mehr Offshore-Windturbinen in erster Jahreshälfte 2012 in Europa installiert +++

Laut EWEA-Statistik sind 132 neue Offshore-Windturbinen mit einer Leistung von 532,2 MW in der ersten Jahreshälfte 2012 in Europa installiert worden – eine Steigerung von 50 % im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2011. 2012 könnte das beste Jahr für Offshore-Windenergie in Europa werden. 160 weitere Turbinen mit einer Leistung von 647,4 MW sollen noch errichtet werden.

www.ewea.org/

(Quelle: EWEA, PM vom 18.07.2012)

+++ Vestas erhält 90 MW-Auftrag von IKEA +++

Der schwedische Möbelhersteller IKEA investiert in 30 Windkraftanlagen mit je 3 MW-Leistung für das Windkraft-Projekt Glötesvålen in der Gemeinde Härjedalen, Schweden. Das Projekt entwickelt der schwedische Windenergie-Projektierer O2. IKEA möchte seine eigene Energieversorgung komplett aus erneuerbaren Energien abdecken. Nach Inbetriebnahme des neuen Windparks 2015 liegt IKEA bei 70 bis 80 Prozent.

www.vestas.com/en/media/news/news-display.aspx?action=3&NewsID=3124

(Quelle: Vestas Wind Systems A/S, PM vom 27.06.2012)

FORSCHUNG

+++ Größtes Schallminderungsprojekt in deutscher Ostsee erfolgreich beendet +++

Handlung und Wirkungsweisen von fünf unterschiedlichen Schallminderungssystemen für den Bau von geramnten Offshore-Windenergieanlagen hat ein ESRA-Forschungsprojekt am Brodtener Pfahl in der Lübecker Bucht getestet. Ergebnis: mit den ausgewählten Schallminderungsmaßnahmen lässt sich ein wirksamer Schallschutz für Schweinswale realisieren. Folgende Unternehmen beteiligten sich an dem Projekt: Bard Engineering, DONG Energy, EnBW Erneuerbare Energien, E.ON Climate Renewables, EWE Energie, RWE Innogy, Stadtwerke München sowie Vattenfall.

www.offshore-stiftung.com/Offshore/aktuelles/

(Quelle: Offshore Stiftung, Meldung vom 12.07.2012)

SOLAR

+++ Größte Solarthermie-Anlage in der HafenCity eingeweiht +++

Die größte Solarthermie-Anlage Hamburgs weihte Umwelt-Senatorin **Jutta Blankau** gemeinsam mit **Dr. Frank May**, Vorstandsvorsitzenden der Vattenfall Europe Wärme AG, und **Pieter Wasmuth**, Generalbevollmächtigten von Vattenfall für Hamburg, Ende Juli in der HafenCity ein. Seit 2006 hat Vattenfall bereits 1.670 m² Solarkollektorfläche installiert. Letzten Endes wird die größte Solarthermie-Anlage 1.800 m² Solarkollektorfläche umfassen. Rund 40 Prozent des Warmwasserbedarfs dieser Gebäude soll durch Sonnenenergie abgedeckt werden.

www.hamburg.de/bsu/nofl/3519638/2012-07-25-bsu-solarthermie.html

(Quelle: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, PM vom 25.07.2012)



> Solarthermie-Anlage im Hamburger Hafen

Wolfgang Huppertz

VERSCHIEDENES

+++ NW Assekuranz Gruppe erweitert +++

Die NW Assekuranz Gruppe ist auf Expansionskurs. Zum neuen Geschäftsführer der NW Hamburg wurde zum 1. Juli 2012 **Christian Boll** berufen, der das Industriegeschäft leiten wird. Zuvor war er bei einem Versicherungsmakler für den Bereich Erneuerbare Energien in Deutschland leitend tätig.

www.nw-assekuranz.de

(Quelle: NW Assekuranz Gruppe, PM vom 01.08.2012)

+++ BDEW meldet: Erneuerbare Energien liefern mehr als ein Viertel des Stroms +++

2012 war nach Angaben des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. ein Rekordjahr für Erneuerbare Energien in Deutschland. Erstmals haben sie in der ersten Jahreshälfte die 25-Prozent-Marke überschritten. Nach Schätzungen deckten sie mit 67,9 Milliarden kWh ein Viertel des deutschen Strombedarfs. Im ersten Halbjahr 2011 waren es noch rund 21 Prozent.

www.bdew.de

(Quelle: BDEW, PM vom 26.07.2012)

Veranstaltungen



EEHH GmbH/Sebastian Mülling

> Networking beim 2. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg

„Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“

3. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg

Klimawandel und Erneuerbare Energien – zwei virulente Themen im Fokus des dritten Treffpunktes Erneuerbare Energien Hamburg am 6. September, 18 Uhr, in der Bucerius Law School, Junigustr. 6. Einen Vortrag zum Thema „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel – Die zentrale Rolle des Energiesektors“ wird **Dr. Markus Groth**, Climate Service Center (CSC) des Helmholtz-Zentrums Geesthacht, halten.

Spezialisiert auf Themen wie erneuerbare Energien, Emissionshandel und allgemeine Fragen der Energie- und Klimapolitik, arbeitet **Dr. Groth** seit 2010 in der Abteilung Ökonomie und Politik des CSC. Außerdem lehrt er an der Universität Hamburg Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie Energie- und Klimapolitik. Das CSC wurde 2009 im Auftrag der Bundesregierung gegründet, um Wirtschaft, Politik und Verwaltung um die Folgen des Klimawandels zu informieren.

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zu einem informellen Get Together eingeladen.

6. September 2012

www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/350.html

German Renewables 2012 – Technology, Systems, Market

Aktuelle Technologien, Systeme und Finanzierungsmöglichkeiten, die für den Ausbau der erneuerbaren Energien auf 50 % der deutschen Energieversorgung 2030 notwendig sind, wird die neue hochkarätige Veranstaltung „German Renewables 2012“ des EEHH-Clusters am 22. November 2012 aufzeigen. German Renewables soll sich als eine jährlich stattfindende Fachkonferenz zum Thema erneuerbare Energien etablieren, die mit einer Preisverleihung am Abend als Höhepunkt schließt.

Ausgewiesene Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft werden den Transfer deutscher Erfahrungen auf andere Märkte verdeutlichen. Als erster deutscher Preis aus der Erneuerbare Energien Branche für die Branche soll sich der neue Award zum Branchen- und Jahreshöhepunkt entwickeln. Im Auftaktjahr werden Auszeichnungen in den Kategorien Studentische Arbeiten 2011 und Lebenswerk vergeben.

Termin:

22. November 2012

Ort: Emporio Tower,
Dammthorwall 15



22. November 2012

Mehr Infos ab Anfang September unter www.eehh.de

„Bioenergie der Zukunft“

Biomasse stellt neben Windenergie die wichtigste Säule der Erneuerbaren Energien Erzeugung in Deutschland dar. Ihrer bedeutenden Rolle in der Versorgungssicherheit und Wertschöpfung im Energiesektor trägt die ganztägige EEHH-Veranstaltung „Bioenergie der Zukunft“ am 27. September Rechnung. Zielgruppe sind Mitarbeiter von Energieversorgern, Projektentwicklern, Anlagenbauern und Rechtsanwaltskanzleien.

Systemintegration, Steuerung zwischen den verschiedenen Bioenergieträgern, Komplexität der Bereitstellung, Ressourcenpotenziale und Technologien stehen im Vordergrund der Beiträge. Als Referenten treten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, darunter Energieversorger, Projektentwickler und Biogashändler, auf.

Termin: 27.9.2012, Ort: 25 hours hotel – HafenCity Hamburg

Anmeldung und Programm unter:
www.eehh.de/veranstaltungen

27. September 2012



> Prof. Dr. Jürgen Grabe, Institut für Geotechnik und Baubetrieb, TUHH

Energiequellen: Wind und Wellen

TUHH stellt neues Kompetenzfeld „Green Technologies“ vor

Wind, Wellen, Wasserstoff – auf dem Forschungsnachmittag „Green Technologies“ der TU Hamburg-Harburg (TUHH) Anfang Juli stellten Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter regenerative Energiequellen vor. Rund 80 Teilnehmer informierten sich über das neue Kompetenzfeld der TUHH.

„Unser Forschungsnachmittag zum Thema ‚Green Technologies‘ ist bei unseren Partnern aus der ‚Greentech-Branche‘ sehr gut angenommen worden. Sie waren offensichtlich begeistert über die Präsentation so vieler Anknüpfungspunkte für gemeinsame neue Vorhaben. Auch unser neues Forschungskonzept stieß auf großes Interesse für die weitere Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Dies bestätigen die zahlreichen Folgekontakte, die bereits jetzt entstanden sind“, so **Prof. Dr. Jürgen Grabe**, Institut für Geotechnik und Baubetrieb.

„Systeme, Netze und Speicher“ erläuterte **Prof. Dr. Gerhard Schmitz**, TUHH, Institut für Thermofluidynamik. Der Thermodynamik-Experte sprach über Energienetze mit hohem Anteil fluktuierender Energien und über neue Formen der Energiespeicherung, z.B. PCM-Speicher, Batterien und Schwungradmassespeicher. TU-Professor **Moustafa Abdel-Maksoud** stellte die „Weiterentwicklung von Technologien zur Nutzung der Offshore-Wind- und Wellenenergie“ vor, u.a. Konzepte für schwimmende Offshore-Anlagen.

http://intranet.tu-harburg.de/aktuell/pressemitteilung_einzeln.php?id=8364

> Die nächste Ausgabe erscheint im September 2012